

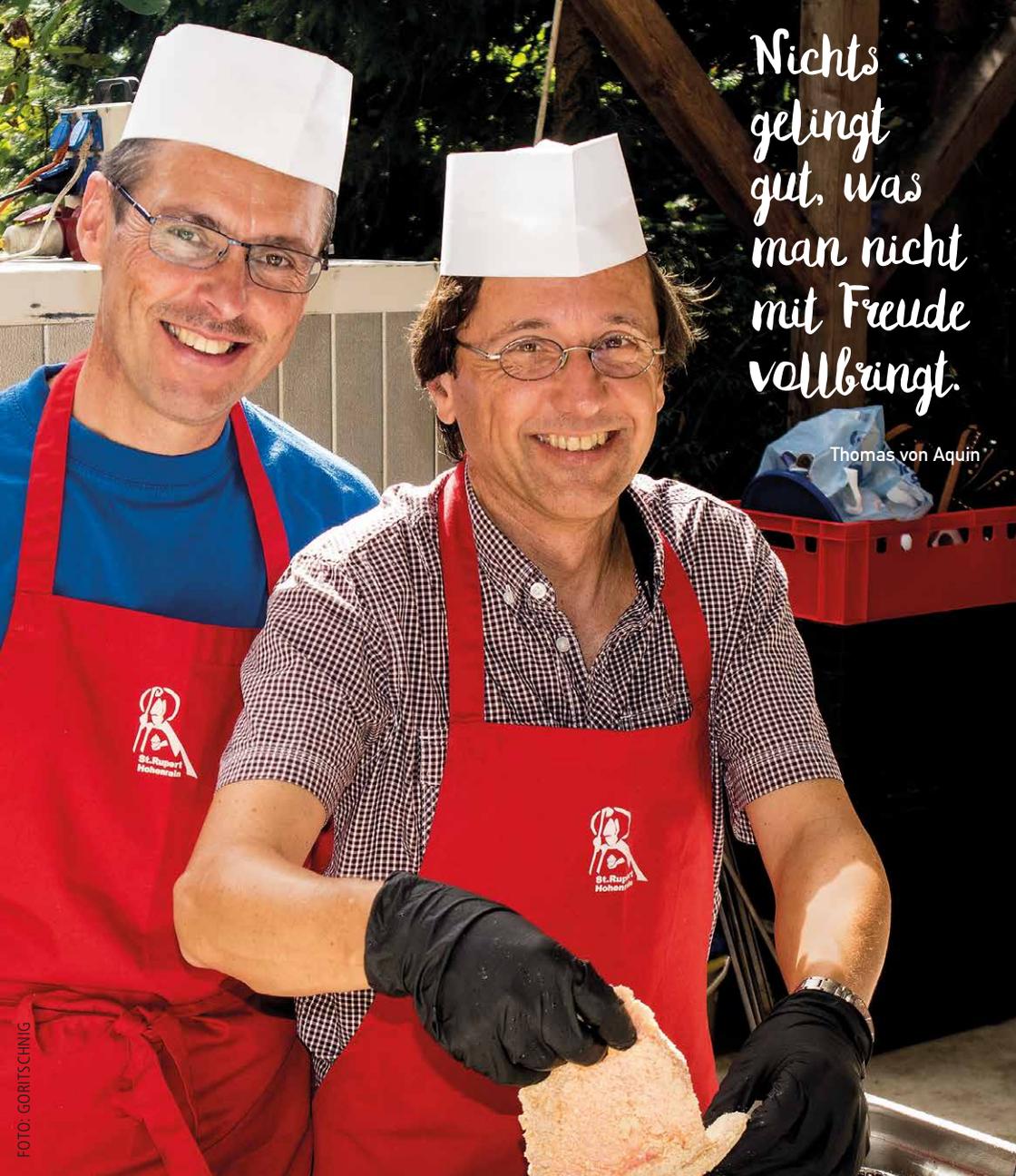
# Neues aus Hohenrain

Nr. 5

September - November 2021

*Nichts  
gelingt  
gut, was  
man nicht  
mit Freude  
vollbringt.*

Thomas von Aquin



## Liebe Gemeinde!

In den letzten Wochen habe ich wegen meiner Knieoperation viele Genesungswünsche erhalten. Viele haben auch im Gebet meiner gedacht. Die Besuchsmöglichkeiten im Krankenhaus sind ja noch sehr beschränkt, in der Sorge einer Corona-Ansteckung.

Die vielen Hilfsangebote kann ich gar nicht aufzählen, ob Einkaufen, Wäsche waschen, Fahrdienste oder Essenzustellung, die Anteilnahme und Großzügigkeit hat mich sehr bewegt. Mehr als Danken kann ich nicht, das tue ich aber mit einem großen Vergelt's Gott. Die Erfahrung, als Priester bei den Menschen gut aufgehoben zu sein, ist ein kostbares Geschenk. Es lässt keine Einsamkeit aufkommen und dieses Netz an Beziehungen stärkt und gibt Sicherheit. Danken möchte ich auch allen, die für die Wortgottesfeiern ihre Liebe zu Gott und unserer Gemeinde spürbar machen. Gut vorbereitet, mit Herzlichkeit und gläubigem Selbstvertrauen legen sie Zeugnis ab von dem, was sie leben lässt. Viele kostbare Gedanken werden auch zum Gebet und helfen den Zuhörern, ihren eigenen Glauben zu reflektieren und Wege zu finden, mit Gott eins zu werden. Authentisch, offen und mutig hat ihr Wort Gewicht und erreicht die Herzen. Danke allen, die sich hier kompetent einbringen. Die kürzeste Formel des Christentums



ist nach den Worten des Benediktiners David Steindl-Rast die Dankbarkeit. Dank fasse in „kompaktester Form“ zusammen, was christliches Leben heiße, sagte der 95-jährige Bestsellerautor. Wahrhaftig gelebte Dankbarkeit wäre die „Lösung der größten Probleme von heute, doch gibt es nichts,

das uns so schwer fällt wie einfach zu danken“.

Dankbarkeit sei der Schlüssel zur Freude „zu dem bleibenden Glück, nach dem sich ausnahmslos alle Menschen sehnen“, betonte Steindl-Rast. Um dankbar zu leben, benötige man die bewusste und ständig wiederholte Entscheidung zugunsten des Vertrauens und gegen die Furcht. „Alles, was wir brauchen und was für uns gut ist, wird uns in jedem Augenblick geschenkt vom Leben - oder von Gott, der ja das Leben ist, bzw. das Leben die Bühne, auf der wir Gott begegnen.“ Zumeist seien sich die Menschen aber kaum bewusst, wie sehr ihr Leben von Gott getragen sei - „schon dadurch, dass wir leben und atmen können“. Wer die vielen kleinen Geschenke des Lebens annehme, könne dieses viel eher genießen.

Der Herbst mit seiner großen Zeit der Ernte lässt uns staunen und macht uns dankbar. Gott segne die Ernte, segne die Arbeit der Menschen, er lehre uns teilen.

*P. Leo Thenner*

**Der schlimmste Augenblick für einen Atheisten:  
Er möchte danken und weiß nicht, wem.**

## Liebe Christinnen und Christen unserer Seelsorgegemeinde!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und vieles war so, wie wir es gewohnt sind. Wir haben Kraft geschöpft aus vielen schönen Erlebnissen in den letzten Monaten. So wie in einem bekannten Kinderbuch konnten wir viele wärmende Sonnenstrahlen einfangen, die uns nun in der anbrechenden kalten Jahreszeit unterstützen mögen.

Diese Sonnenstrahlen und diese Wärme waren für die Menschen in unserer Gemeinde unterschiedliche Begegnungen. Mitte Juli hat Günter Posch seine bewährte Fahrt nach St. Margarethen zu „Turandot“ organisiert. Es war für die Teilnehmenden ein Genuss, von dem alle noch lange zehren werden. Unsere Senioren wagten nach einer längeren Pause eine Fahrt nach Mariazell. Mit den Füßen betend war eine Gruppe von 8 Personen am Hemmaweg von Oppenberg nach St. Lambrecht unterwegs. Ein herzliches DANKE an Wolfgang Eberl für die umsichtige Wegbegleitung. Das Ende der Ferien war, so wie in den letzten 20 Jahren, geprägt von der Lagerwoche unserer Kinder und Jugendlichen in Freiland.

Dies alles wäre nicht möglich ohne das ehrenamtliche Engagement von Frauen und Männern bei uns in Hohenrain. So wie alle zivilgesellschaftlichen Organisationen leben auch die Religionsgemeinschaften immer mehr vom Ehrenamt.

Das hat seinen Grund in einem synodalen Kirchenbild, in dem alle Mitglieder gleich sind an Würde, alle berufen und begabt sind, Kirche zu sein und ihr Wirken zu

tragen. Dr. Paul Zulehner lädt zu einer Umfrage zu dieser bedeutenden Personengruppe ein. Der Zugang zur Umfrage ist offen über die Homepage [www.zulehner.org](http://www.zulehner.org). Nehmen Sie an dieser Umfrage teil (nähere Informationen im Blattinneren). Auch unser Pfarrfest am letzten Septembersonntag wird von den vielen Menschen in unserer Gemeinde getragen. Wir hoffen, dass es in einer fast gewohnten Form stattfinden kann, und laden Sie ganz herzlich ein, mit uns zu feiern. Mit einem Segen, der uns heuer auf unserem Pilgerweg begleitet hat, wünsche ich Ihnen einen guten Start nach dem Sommer und den Kindern einen guten Schulbeginn.

*Der Herr sei mit dir,  
um dir den rechten Weg zu zeigen.  
Der Herr sei neben dir,  
um dich in die Arme zu schließen,  
um dich zu schützen gegen Gefahren.  
Der Herr sei hinter dir,  
um dich zu bewahren vor den Bösen.  
Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen,  
wenn du fällst.  
Der Herr sei mit dir,  
um dich zu trösten,  
wenn du traurig bist.  
Der Herr sei um dich herum,  
um dich zu verteidigen,  
wenn andere über dich herfallen.  
Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.  
So segne dich der gütige Gott,  
heute und morgen und immer.*

*Ihre Elisabeth Kapper-Weidinger,  
geschäftsführende Vorsitzende des  
Seelsorgerates*

## Ehrenamtlichen-Umfrage

Die vorliegende Umfrage widmet sich dieser bedeutenden Personengruppe. Das sind Fragen, die sich stellen: Wie erleben diese engagierten Menschen ihre ehrenamtliche Tätigkeit? Was motiviert sie, sich zu engagieren? Was „gewinnen“ sie durch ihren Einsatz? Welche Unterstützungen erwarten Sie von ihrer Kirche? Werden sie geschätzt? Können sie lediglich beraten oder auch mitentscheiden?

Eine solche Evaluierung ehrenamtlichen Einsatzes kann Anhaltspunkte dafür liefern, ob sich Ehrenamtliche in der Kirche anerkannt fühlen und gefördert werden. Geklärt kann auch werden, ob sich Ihrer Meinung nach Ihr Einsatz auf die Gestaltung des kirchlichen Lebens nachhaltig auswirkt. Für die Zukunft des Ehrenamts (Freiwilligendienstes) und damit für die Zukunft der Kirchen in ihren Gemeinden und Gemeinschaften kann viel gewonnen werden.

Die Ergebnisse werden bald nach Beendigung der Umfrage öffentlich gemacht werden. Diese Umfrage läuft (derzeit) lediglich in deutscher Sprache. Man kann den Fragebogen bis 1.11.2021 ausfüllen. Bitte bewerben Sie die Umfrage. Der Zugang zur Umfrage ist offen über meine Homepage [www.zulehner.org](http://www.zulehner.org).

Mit herzlichem Dank und guten Wünschen: pace e bene!

Ihr Paul M. Zulehner

## Wallfahrt unserer Pensionisten nach Mariazell

Alle 25 Teilnehmer des Seniorenausflugs freuten sich, nach so langer Zeit wieder nach Mariazell zu kommen und ihren Dank und ihre Anliegen bei der Messe am Gnadenaltar der Magna Mater Austriae persönlich darbringen zu können. Die Messe feierte der geistliche Assistent der katholischen Aktion Steiermark Johann Feischl.

Nach dem Mittagessen genossen wir einige Stunden lang die Ruhe und die Idylle des Erlaufsees. Seelisch und körperlich gestärkt kehrten wir nach Hause zurück. *Josef Höbarth*



## Günter Posch feierte seinen Achtzigster

Seitens der Seelsorgegemeinde konnten wir Günter Posch am Sonntag, dem 29. August gratulieren und danken. Danken vor allem für seine sozialen Dienste und für alles, was er in St. Rupert-Hohenrain bewirkt und geleistet hat.

Seit Beginn der 1990er Jahre arbeitet Günter aktiv in der Gemeinde mit. Ab 1997 war er im Pfarrgemeinderat im Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit tätig, ab 2002 als stellvertr. PGR-Vorsitzender und wurde für den Zeitraum 2007 – 2012 als geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates gewählt. Im Jahr 2010 organisierte er mit P. Leo das 50-Jahr-Jubiläum St. Rupert. Motto: „Für euch und für alle“. Ein besonderes Ereignis in unserer Seelsorgegemeinde.

Seinem vorausdenkenden Sinn verdanken wir vieles, das heute nicht mehr wegzudenken ist: Pfarrhaus-Zubau, Liedanzeigetafel, Erneuerung der Lautsprecheranlage, neue Heizung im Pfarrsaal uvm.

Seine Handschrift tragen die Kulturfahrten, die Fußwallfahrten nach Mariazell, viele Pfarrausflüge – immer alles bestens organisiert.

Fast 20 Jahre ist er als Lektor und Kommunionhelfer (auch für Kranke zu Hause) tätig. Zuzufolge seiner Hospizausbildung war er 10 Jahre lang in der Palliativabteilung im Elisabethinen-Spital in Graz ehrenamtlich tätig und war Hospizverantwortlicher für künftige Mitarbeiter im Bereich Graz-Süd.

Persönlich bereiste Günter 56 Länder mit 10 Trekking-Touren in Asien und Afrika. Zweimal konnte er den Hl. Berg Kailash in Tibet umrunden.

Familie – 55 Jahre sind Aurelia und Günter verheiratet – Beruf, Reisen und soziale Hilfe und Unterstützung waren ihm immer wichtig und ein großes Anliegen.

Günter, wir wünschen Dir für die kommenden Lebensjahre Gottes Segen, viel Kraft, Gesundheit und schöne Erlebnisse. Bleib unserer Hohenrainer Gemeinde weiter verbunden.

*Josef Höbarth*



Univ.-Prof. Dr. Hans Pock und Mag<sup>a</sup> Petra Auer-Nahold gratulierten dem Jubilar

FOTO: AUER-NAHOLD

**ALT WERDEN WIR MENSCHEN,  
DIE SPRACHE, DIE GESCHMÄCKER.  
NICHT DER GLAUBE UND DIE BERUFUNG**

DIE KATHOLISCHEN ORDEN. [WWW.HERGOTTNOCHEINMAL.AT](http://WWW.HERGOTTNOCHEINMAL.AT)



## Pilger hüten am Hemmaweg

**Wuff! Mein Name ist Stella und ich möchte euch erzählen, was ich als Hütehund einer kleinen Pilgerschar auf dem Hemmaweg erlebt habe.**

Am Freitag Abend wird eingepackt. Als erfahrener Ferienhund springe ich sofort ins Auto, aber bei der Hohenrainer Kirche heißt es gleich wieder raus und erst einmal beobachten und schnüffeln: An acht bekannten und neuen Menschen, einem Kleinbus, an etlichen Paar Bergschuhen, an Taschen und Rucksäcken - aus einem riecht es sogar nach Hundewurst..!

**Nimm dir Zeit, gib deine Sorgen frei: Von Oppenberg auf die Planneralm**

Früh am Morgen des nächsten Tages wandern wir los durch taunasse Wiesen

und einen schwülen Wald – sehr steil hin- auf Richtung Riednerseen. Jetzt habe ich meine Berufung gefunden! Als Hirtenhund hüte ich meine liebe Pilgerschar umsichtig und ohne Unterlass: Mit Robert vorne weg und dann wieder zurück zu Barbara und Elisabeth F., an Uschi und Elisabeth K. vorbei und mit Petra und Hedi wieder nach oben, um auch jede Wanderin sicher zu begleiten.

Nach den ersten 800 Höhenmetern die verdiente Pause! Wie herrlich – nicht nur ich nahm ein Bad im klaren, kalten Bergsee. Und dann weiter steil hinauf bis zum Gipfel der Seekoppe (2147m), wo sich in alle Richtungen ein traumhaftes Panorama auftut.

Eine vergnügliche Gratwanderung führt uns von Gipfel zu Gipfel – der Hochrettelstein ist mit 2220 m der höchste Punkt, den wir in diesen vier Tagen erreichen. Auf



der Planneralm freuen wir uns über das Auftauchen unseres lustigen Fahrers und Organisators Wolfgang.

**Nimm dir Zeit für Gottes Herrlichkeit: Auf Saumpfadern übers Glattjoch**

Die Wanderung am alten Salz-Steig führt uns am Feiertag zu Maria Himmelfahrt durch das Donnersbachtal aufs Glattjoch. Der Morgen ist still und wir begegnen unterwegs nur einem Halter auf seiner Alm. Dafür gibt es unterwegs kühle Bachüberquerungen. Vier Beine sind hier eindeutig von Vorteil und nasse Pfoten machen mir nichts aus!

Der Pfad windet sich in vielen Kehren dem Übergang zwischen Ennstal und Murtal entgegen. Viele Saumtiere und Menschen haben ihn über die Jahrhunderte ausgetreten. Am Joch freuen wir uns über den

Ausblick und bewundern die uralte Steinkapelle, die Gläubige hier aufgeschlichtet haben. Ob die auch einen Hund dabei hatten? Ich versuche mir ein Geruchsbild der Geschichtslage zu machen und tippe auf irischen Wolfshund aus dem 9. oder 10. Jahrhundert.

Über Almen geht es dann durch den Schöttelgraben Richtung Oberwölz zu Stadtrundgang und Grillabend– da gibt es Knochen für Stella!

**Nimm dir Zeit, bleib zwischen- durch mal stehn: Über die Stolzalpe nach Murau**

Heute führt uns der Hemmaweg über die Stolzalpe – gemütlich geht es bergan. Mit reichlich Schwarzebeeren gestärkt, gelangen wir auf den Gipfel der Stolzalpe (1817m). Nach kurzer Rast wandern wir im Regen weiter – kein Problem: Wir sind

FOTOS: AUER-NAHOLD



ja bestens ausgerüstet mit wärmender Unterwolle und wasserabweisendem Deckhaar. Der Hunger treibt meine Menschen ins Brauhaus von Murau, wo sie auch gleich ihren Durst löschen können. Ich persönlich hab ja lieber Wasser als Bier.

### Nimm dir Zeit, gib deiner Sehnsucht Raum: Durch Schwammerlplantagen nach St. Lambrecht

Für die letzte Etappe hat uns unsere umsichtige Pilgerbegleiterin Uschi wieder einen asphaltfreien Weg ausgesucht! Und es ist für meine Menschen endlich Zeit zum Schwammerl-Suchen. Schwer bepackt zieht meine Herde bergan durch den dampfenden Wald auf die Probstenalm weiter. Jetzt kehren sich die Verhältnisse um, denn das neugierige Jungvieh auf der

Alm will mich von der Weide vertreiben. Diesmal brauche ich Schutz und Unterstützung. Aber wir schaffen das und die Aufregung legt sich bald wieder. Letztlich treffen alle wohlbehalten in St. Lambrecht ein. Als Pater Gerwig Interessantes über die wechselvolle Geschichte der ehemaligen Spitalskirche St. Peter zu erzählen beginnt, schlafe ich sofort ein. Immerhin bin ich den Hemmaweg sicher dreimal gelaufen und entsprechend müde. In Dankbarkeit für das gemeinsam Erlebte und Erreichte und in Gedanken an jene, die im Herzen mitgetragen worden waren, beten und singen meine PilgerInnen zum Abschluss der Wanderung. Ich aber freu mich schon, wenn es wieder zum Pilger-Hüten geht – eine Aufgabe ganz nach meiner Natur!

🐾🐾 Stella



## Jungscharlager 2021

Nach einem Jahr Pause war das Jakobihaus in der vorletzten Ferienwoche voll mit Kindern und Jugendlichen aus Hohenrain. Sie bevölkerten so wie in den letzten 18 Jahren das Jakobihaus und die Umgebung mit Wiesen und Wald, das viele in dieser Sommerwoche sehr lieb gewonnen haben.

Vieles ist in den vergangenen Jahren vertraut geworden und Kinder/Jugendlichen, die schon viele Jahre auf Lager mitfahren, kennen den Ablauf der Woche und ihre Höhepunkte sehr gut.

So gehört nicht nur ein klarer Tagesablauf mit einem Wechsel von Aktivitäten und Freizeit zum Wochenprogramm. Es ist für uns auch selbstverständlich das Essen mit einem Tischgebet zu beginnen, ebenso in den Tag mit einem Morgenlob zu starten und diesen mit einem Abendlob zu beenden. Ein Höhepunkt Mitte der Woche ist ein Gottesdienst, den wir heuer als Wortgottesfeier unter freiem Himmel gefeiert haben.

Dieses Jahr ist die ganze Gruppe in die Zukunft gereist und teilweise sind sehr seltsame Gestalten durch die Gegend gestreift. Anfangs waren es sehr herbstliche Temperaturen, die aufgrund der Größe des Hauses gut zu ertragen waren und ab Mitte der Woche war es wieder durch die steigenden Temperaturen und Sonnenschein gut möglich, die Gegend rund um das Jakobihaus zu erkunden. Damit diese Woche gut gelingen konnte, war durch die Unterstützung von Gemeindegliedern, die uns mit Sachspenden unterstützt haben, möglich.



FOTOS: ANNIKA KÖNIG

Diese Tage wären auch ohne ein eingespieltes Küchenteam nicht durchführbar. Ein herzliches DANKE an Anneliese Payer, die die ganze Woche für uns kochte, und Hedi Schweighofer, die Mitte der Woche von Ursula Reisinger und Petra Auer-Nahold abgelöst wurde.

Die Kinder und Jugendlichen stimmten am Ende dieser Woche schon das Thema für nächstes Jahr ab und natürlich ist das Jakobihaus für die vorletzte Ferienwoche gebucht. Somit steht der Vorfreude für das Lager 2022 nichts im Wege.

Elisabeth Kapper-Weidinger



FOTOS: PETRA AUER-NAHOLD

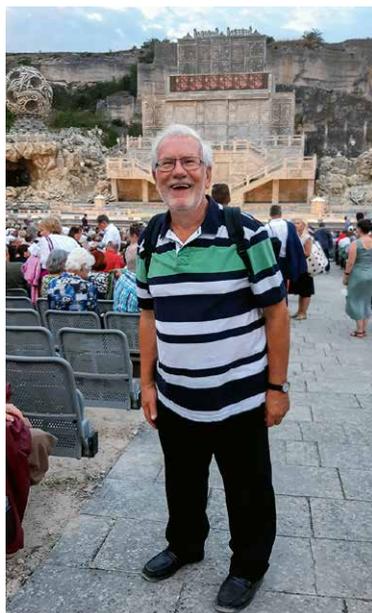
## Anfang und Ende mit „Turandot“

Seit dem Jahr 2003 genießen Musikliebhaber die von Günter Posch bestens organisierten Kulturfahrten zu den Opernfestspielen im Römersteinbruch St. Margarethen. Am 24. Juli nahmen 54 Personen an dieser heurigen Fahrt teil. Nach einer Stärkung mit dem bewährten Essen in der Römerzeche in Rust, erlebten sie die beeindruckende Aufführung von Giacomo Puccini's Meisterwerk „Turandot“ – wie schon einst die Besucher im Jahr 2003.

Nun beendet Günter das Organisieren dieser Kulturfahrten, die durch seinen unermüdlichen Einsatz 1306 Personen großartige Erlebnisse bei den Opernfestspielen und Passionsspielen in St. Margarethen und im Schloss Tabor, sowie bei den Operetten in Stubenberg und im Felsentheater in Fertörakos bescherten.

Im Namen aller: Danke Günter

*Bruni Maier*



**WÄREN WIR IM ALLEINIGEN BESITZ DER WAHRHEIT,  
WÜRDEN WIR NICHT ZU GOTT BETEN.**

DIE KATHOLISCHEN ORDEN. WWW.HERGOTTNOCHEINMAL.AT

## Alles Gute zum 85er

Im Juli feierte Maria Kapper ihren 85. Geburtstag. Seit Beginn ist sie der Seelsorgegemeinde stets hilfsbereit verbunden. So war sie unter Prof. Juri im PGR tätig und hat jahrzehntelang unter Mithilfen den großen Adventkranz für die Kirche gebunden. Neben ihrem Gemüse-Marktstand am Kaiser-Josef-Platz war ihr unsere Kirchengemeinde immer ein großes Anliegen und hat diese in vielen Bereichen unterstützt. Ihr freundliches, fröhliches Wesen steckt alle an und hat sie jung erhalten. Wir wünschen ihr weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.



FOTO: GORITSCHNIG

*Josef Höbarth*

## FrauenMorgenLob

Du möchtest dein Frau-Sein auch spirituell mit anderen teilen? Wir treffen uns vierteljährlich zu Lob, Dank, Austausch und Frühstück. Anmeldung telefonisch bei Elisabeth Kapper-Weidinger (0664 /2458903). Ort und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bild unten: Sommerliches FrauenMorgenLob am Genussplatz in Lustbühel.



FOTO: AUER-NAHOLD

## Pfarrchronik

### TAUFEN

Feierlich in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:  
Laurenz Helmut Dorfer  
Lina Huber  
Fabio Blaim  
Emma Skringer  
Johanna Trabi  
Luca Markus Pichler  
Johannes Kaltenecker  
Laura Mitterer  
Leopold Kleinschuster

### HOCHZEIT

Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet:  
Marcel Greitner und  
Nicole Jäger

### TOD

Vorausgegangen auf dem Weg der Vollendung ist uns:  
Anton Mogg

Impressum: Kommunikationsorgan der Seelsorgegemeinde St. Rupert.  
Eigentümer und Herausgeber: Filialkirche St. Rupert-Hohenrain, Rupertistraße 121, 8075 Hart/ Graz - F.d.l.v.: Josef Höbarth  
Gestaltung: Hans Andrej und Robert Goritschnig  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
2. November 2021  
Erscheinungstag:  
21. November 2021

## Vorankündigung einer zweitägigen Adventfahrt

**Abfahrt:** Freitag 10.12. 2021

Geplantes **Programm** (zusätzliche Ergänzungen möglich):

**St. Rupert am Kulm:** Besichtigung der Kirche

**Salzburg:** Stadtführung mit Besuch des Domquartiers

**Seekirchen:** Fresco in der Schlosskapelle

**Mondsee:** Besuch des Adventmarktes

**Rückkehr:** Samstag 11.12.2021

Voranmeldung möglich bei Uschi

Mayerl, Tel. 0316 475536 oder 0664 9605624 oder per Mail: uschi.mayerl@gmail.com

In Kooperation mit Schwarz Busreisen Gleisdorf



**Erntedank.** Am Sonntag, 10. Oktober, 9 Uhr, feiern wir mit einem Familien-Gottesdienst in der Rupertikirche das Erntedankfest.

FOTO: HANS ANDREJ

*Ihre  
Gesundheit  
liegt uns  
am Herzen!*

**Apotheke**  
zum Chiron  
Josef Krainer Str. 33 • 8074 Raaba

0316 40 65 50  
info@apotheke-chiron.at | www.apotheke-chiron.at  
Mo – Fr 8:00 – 18:00 Uhr | Sa 8:00 – 12:00 Uhr

meine.service.bank

Raiffeisenbank  
Graz-St. Peter



**GEWINN  
SPIEL**

**JETZT an unserem INFOPOINT  
MITMACHEN und GEWINNEN!**



## MEINE BANK MIT DEM EXTRA GEWINN

1 x 3 Nächtigungen

Almwellness Hotel Pierer\*\*\*\*Superior **PIERER**



1 x 1 e-Scooter

A-TO Ultrion Air mit kräftigem Elektromotor für mehr Speed

1 x 1 Gutschein

Fonds-Anteile im Wert von 200 Euro

**www.meinebank.at**

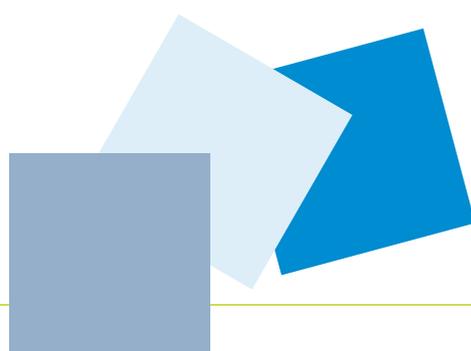
Raiffeisenbank Graz-St. Peter, St. Peter Hauptstraße 55, 8042 Graz





SFL Engineering GmbH  
Innovationspark 2  
A-8152 Stallhofen  
T. +43 50/31 41-0  
F. +43 50/31 41-2290  
E. office@sfl-engineering.com

**SFL**  
Science For Life



*Fliesen A. Dobnig*  
Verkauf und Verlegung

Telefon/Fax:  
0316/49 16 62  
Mobil-Telefon:  
0664/30 02 594

A-8075 Graz  
Reintalstraße 26c

# UNIMARKT

Partner  
Franz & Ingrid Koch

Stormzeit ist  
Jausenzeit!



Wir sind  
**REGIONAL**



Obst und Säfte vom  
Hof Nuster aus Eggersdorf

↗ PARTYSERVICE ↗ CATERING ↗ CAFE ↗ BISTRO

**TOTO** Als Unimarkt- und Post-Partner mit **LOTTO-TOTO** Annahmestelle sind wir Ihr starker regionaler Nahversorger **LOTTO**

**UNIMARKT**  
Mehr für mich

Waltendorfer Hauptstraße 121, Tel.: 0316 47 10 25 oder 0664 394 47 91



## ORTHOPÄDIE ZIESER

Hausmannstätten

Tel. 03135 / 48 5 60

[www.orthopaedie-zieser.at](http://www.orthopaedie-zieser.at)

### UNSER PARTNER IN IHRER NÄHE - APOTHEKE ROTHLAUER!

- Wir bieten:
- Zustellung ihrer benötigten Produkte in die Apotheke
  - Bei Bedarf persönliche Termine nach Vereinbarung



Kompressionsstrümpfe



Schuheinlagen



Bandagen



Inkontinenzversorgung



Gehhilfen



Pflegebetten

Neu im **Miele** Center Graz-Liebenau:

**GANZJÄHRIGE KÜCHENAUSSTELLUNG!**

FANTASTISCH & BEZAUBERND: DIE KÜCHEN AUS DEM HAUSE **LEICHT**



**CENTER ● EBNER & SPULLER**

Besuchen Sie unseren Schauraum / ganzjährige Küchenausstellung:  
MO-FR 8:00 - 18:00 Uhr | SA 9:00 - 12:00 Uhr

Liebenauer Gürtel 10, A-8041 Graz, Tel.: 0316 / 47 47 33, E-Mail: [mielecenter@ebner-spuller.at](mailto:mielecenter@ebner-spuller.at), [www.ebner-spuller.at](http://www.ebner-spuller.at)

DIË STEIERMARK GIBT'S BEI

**SPAR**

**WIR SIND STEIRER**

437 REGIONALE PRODUZENTEN LIEFERN BIS ZU 3.886 STEIRISCHE PRODUKTE AN SPAR.\*

\*ANZAHL VARIERT JE NACH STANDORTGRÖSSE UND SAISON.

[www.spar-steiermark.at](http://www.spar-steiermark.at)

## PFARRKALENDER: SEPTEMBER - NOVEMBER 2021

Sonntag	12. September	9 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Schulbeginn, Pfarrblatt erscheint
Sonntag	19. September	9 Uhr	Gottesdienst
Samstag	25. September	19 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag	26. September	9 Uhr	Festgottesdienst zum Rupertifest
Samstag	2. Oktober	9 Uhr	Frauenmorgenlob
Sonntag	3. Oktober	9 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	10. Oktober	9 Uhr	Erntedank, Familiengottesdienst
Sonntag	17. Oktober	9 Uhr	Gottesdienst
Samstag	23. Oktober	19 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag	24. Oktober	9 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	31. Oktober	9 Uhr	Gottesdienst
Montag	1. November	9 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen
Dienstag	2. November	19 Uhr	Gottesdienst zu Allerseelen, Redaktionsschluss für das Pfarrblatt
Sonntag	7. November	9 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	14. November	9 Uhr	Familiengottesdienst
Sonntag	21. November	9 Uhr	Christkönig, Jugend-Gottesdienst, Pfarrblatt erscheint
Samstag	27. November	19 Uhr	Wortgottesfeier mit Adventkranz-Segnung
Sonntag	28. November	9 Uhr 17 Uhr	1. Adventsonntag, Gottesdienst Hohenrainer Advent

Für alle Veranstaltungen gelten die jeweils gültigen Covid 19-Verordnungen.

**FIXZEITEN IN DER WOCHE:**

Gottesdienst: Sonntag, 9 Uhr, Rupertikirche, Rupertistraße 121, 8075 Hart bei Graz

Pfarrkaffee: Sonntag nach dem Gottesdienst (etwa 10 Uhr) im Pfarrsaal

Beichtgelegenheit auf Wunsch, nach Vereinbarung

Bürostunde: Donnerstag, 18 bis 19 Uhr

Kontakt in Seelsorgeangelegenheiten:

P. Leo Thenner, Tel. 0316/47 23 19-40 oder 0676/8742 2639

Pfarrsaalreservierung: Inge Frank, Tel. 0664/5716989

**SO FINDEN SIE UNS IM INTERNET**

[st-rupert-hohenrain.graz-seckau.at](http://st-rupert-hohenrain.graz-seckau.at)

Unsere Kontonummer: IBAN AT11 3836 7000 0003 0130; Danke für Ihre Spende

St. Rupert-Hohenrain lädt zum



# Rupertifest

Sonntag 26. September 2021

## Festgottesdienst um 9.00 Uhr

**GEMEINSCHAFT STÄRKEN**

Für musikalische Stimmung  
sorgt die Band  
„Los Insuperables“

**KINDERPROGRAMM  
GENERATIONENSPIELE  
HUPFBURG**



**Wir versorgen Sie mit Speisen  
und Getränken aus unserer Region!**

**EUER KOMMEN TRÄGT ZUM GELINGEN DES FESTTAGES BEI!**  
**ZUTRITT VON 8 - 18 UHR NUR MIT 3-G-NACHWEIS**